

Herausgegeben von der Stadt Penzberg, Karlstr. 25, 82377 Penzberg, Tel: 08856/813-0

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zum 10. und 25. jeden Monats. Verantwortlich: Erster Bürgermeister Stefan Korpan

Inhaltsverzeichnis:

- **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ für die Grundstücke der Fl. Nrn. 754/7 und 754/16 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**
- **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 8. Änderung des Bebauungsplans „Güterbahnhof“ für das Grundstück der Fl. Nr. 972/38 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**
- **Haushaltsatzung der Stadt Penzberg für das Haushaltsjahr 2024**
- **Preisblatt Nr. 115 Fernwärmeversorgung – Bestandskunden**

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ für die Grundstücke der Fl. Nrn. 754/7 und 754/16 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**

Die Stadt Penzberg hat mit Beschluss des Bau-, Mobilitäts- und Umweltausschusses vom 08.10.2024 die 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ der Stadt für die Grundstücke Flurnummern 754/7 und 754/16 der Gemarkung Penzberg, Auf der Etz 18 und 18 a, zusammen mit der Begründung als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ der Stadt Penzberg in Kraft.

Jedermann kann die 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ der Stadt Penzberg mit der Begründung jederzeit während der üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Penzberg (Rathauspassage, 2. Stock), Zimmer-Nr. P 225, Bauverwaltung, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsnachfolge des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

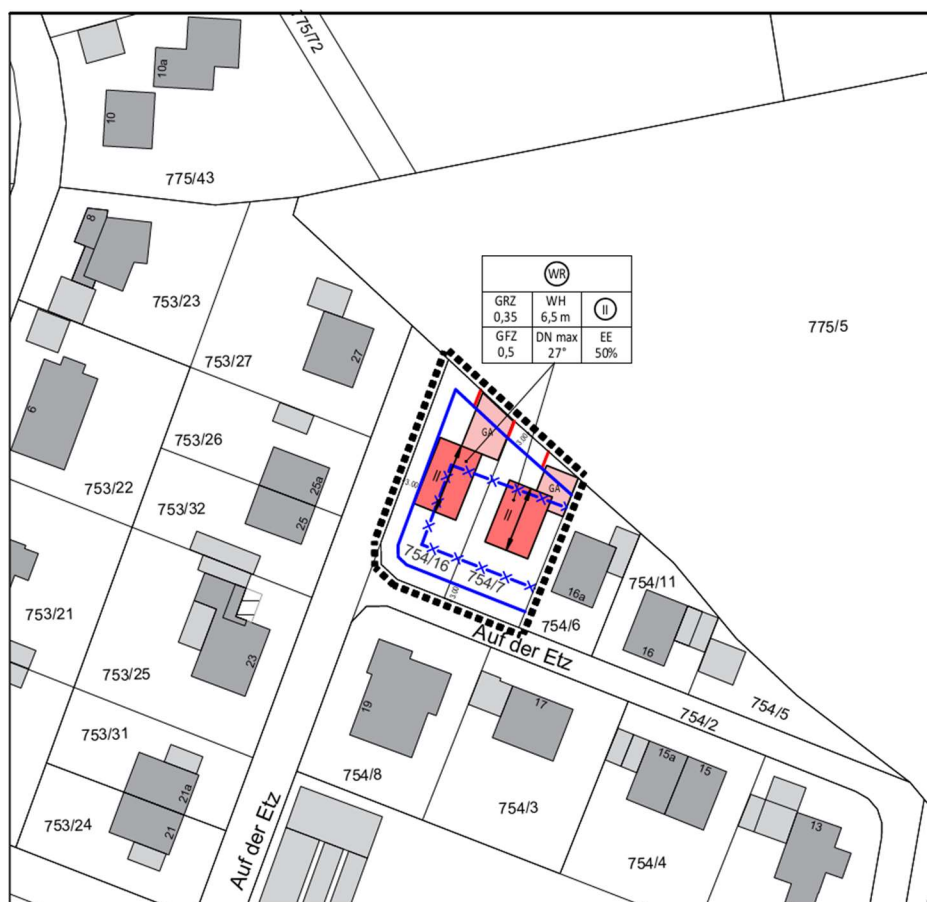
Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2 a beachtliche Fehler

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 4. Änderung des Bebauungsplans „Siedlungsgebiet in Reindl“ der Stadt Penzberg schriftlich gegenüber der Stadt Penzberg unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Sind durch die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung des Bebauungsplanes die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit seines Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



Penzberg, 07.11.2024
STADT PENZBERG
Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 8. Änderung des Bebauungsplans
„Güterbahnhof“ für das Grundstück der Fl. Nr. 972/38 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**

Die Stadt Penzberg hat mit Beschluss des Bau-, Mobilitäts- und Umweltausschusses vom 08.10.2024 die 8. Änderung des Bebauungsplans „Güterbahnhof“ für das Grundstück der Fl. Nr. 972/38 der Gemarkung Penzberg, Im Thal 23, zusammen mit der Begründung als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 8. Änderung des Bebauungsplans „Güterbahnhof“ der Stadt Penzberg in Kraft.

Jedermann kann 8. Änderung des Bebauungsplans „Güterbahnhof“ der Stadt Penzberg mit der Begründung jederzeit während der üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Penzberg (Rathauspassage, 2. Stock), Zimmer-Nr. P 225, Bauverwaltung, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsnachfolge des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. nach § 214 Abs. 2 a beachtliche Fehler

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 8. Änderung des Bebauungsplans „Güterbahnhof“ der Stadt Penzberg schriftlich gegenüber der Stadt Penzberg unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Sind durch die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung des Bebauungsplanes die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit seines Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



Penzberg, 07.11.2024
 STADT PENZBERG
 Stefan Korpan
 Erster Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Penzberg für das Haushaltsjahr 2024

HAUSHALTSSATZUNG

DER

STADT PENZBERG

(Landkreis Weilheim-Schongau)

für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Penzberg folgende

Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt;
er schließt ab

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit

69.235.600 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit

37.743.300 €.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 12.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)

400 v.H.

1.2 für die Grundstücke (B)

420 v.H.

2. Gewerbesteuer

380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 11.500.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Penzberg, den 23.10.2024
STADT PENZBERG
Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

II.

Das Landratsamt Weilheim-Schongau hat mit Schreiben vom 14.08.2024 und 15.10.2024 (AZ 0270.021-0030/2023) den Haushalt rechtsaufsichtlich gewürdigt. Die Haushaltssatzung sieht genehmigungspflichtige Bestandteile vor. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen wurden auf 12.000.000 € festgesetzt und wurden rechtsaufsichtlich genehmigt (Art. 71 Abs. 2 GO).

III.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß Art. 26 Abs. 2 und Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 4 Bekanntmachungsverordnung in der Zeit vom 11. November 2024 bis 25. November 2024 im Rathaus (Kämmerei Zi. P128) während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr, Montag und Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.30 Uhr) öffentlich zur Einsichtnahme auf. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Tel. 813-216). An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist das Rathaus geschlossen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan während des ganzen Jahres in der Stadtkämmerei innerhalb der Geschäftszeiten eingesehen werden können. Zusätzlich ist dieser auf der Homepage der Stadt Penzberg ganzjährig einsehbar.

Penzberg, 23.10.2024
STADT PENZBERG
Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

Preisblatt Nr. 115 Fernwärmeversorgung - Bestandskunden (gültig vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

1. Wärmepreise

1.1 Jahresgrundpreis (GP)

Der Jahresgrundpreis für die angemeldete Wärmeleistung beträgt:

	netto	inkl. 19 % Umsatzsteuer (brutto)
1 - 25 kW	55,57 €/kW und Jahr	66,13 €/kW und Jahr
26 - 125 kW	49,40 €/kW und Jahr	58,78 €/kW und Jahr
126 - 375 kW	43,22 €/kW und Jahr	51,44 €/kW und Jahr
> 375 kW	37,05 €/kW und Jahr	44,09 €/kW und Jahr

1.2 Jahresmesspreis (MP)

Der Jahresmesspreis beträgt:

(netto)	inkl. 19 % Umsatzsteuer (brutto)
246,34 €/Jahr	293,14 €/Jahr

1.3 Arbeitspreis (AP)

1.3.1 Bei Fernwärmeabnahme entsprechend den TAB, Ziffer 5 (Jahresmittel der sekundärseitigen Rücklauftemperatur kleiner-gleich 50 °C)

Der Arbeitspreis für die abgenommene Wärmemenge beträgt:

	netto	inkl. 19 % Umsatzsteuer (brutto)
1 - 50 MWh/a	85,37 €/MWh (8,84 ct./kWh)	101,59 €/MWh (10,16 ct./kWh)
51 - 250 MWh/a	79,05 €/MWh (7,90 ct./kWh)	94,07 €/MWh (9,41 ct./kWh)
251 – 750 MWh/a	72,72 €/MWh (7,27 ct./kWh)	86,54 €/MWh (8,65 ct./kWh)
> 751 MWh/a	66,40 €/MWh (6,64 ct./kWh)	79,02 €/MWh (7,90 ct./kWh)

1.3.2 Bei Fernwärmeabnahme abweichend von den TAB, Ziffer 5 (Jahresmittel der sekundärseitigen Rücklauftemperatur größer 50 °C)

In diesem Fall (nach Prüfung des Einzelfalls und nach Rücksprache mit dem Kunden) wird der Arbeitspreis angepasst und dieser angepasste Arbeitspreis abgerechnet.

Der angepasste Arbeitspreis AP_A für die Fernwärmeabnahme errechnet sich nach der Formel:

$$AP_A = AP * (1 + 0,005 * (T_{RK} - 50))$$

T_{RK} = Jahresmittel der Rücklauftemperatur in der Kundenanlage in Grad Celsius
(gewichtet über die bezogene Wärmemenge, bezogen auf das Abrechnungsjahr)

Dabei ist AP der Arbeitspreis, der sich aus Ziffer 1.3.1. und Ziffer 2.3. ergibt.

1.4 Emissionspreis (EP)

Der Emissionspreis für die abgenommene Wärmemenge beträgt:

netto	inkl. 19 %Umsatzsteuer (brutto)
2,92 €/MWh (0,29 ct./kWh)	3,47 €/MWh (0,35 ct./kWh)

2. Preisänderungen

Die Wärmepreise sind jeweils zum 01. Januar eines Jahres auf Grundlage der nachfolgenden Preisänderungsklauseln (Ziffern 2.1 bis 2.4) sowie unter Berücksichtigung der unter der Ziffer 2.5 genannten Formelzeichen und Basiswerte zu ermitteln und automatisch anzupassen.

Die Summanden in den Klammern der Preisänderungsklauseln und die Summe werden hierbei auf 6 Nachkommastellen errechnet. Die sich aus der Preisänderung ergebenden neuen Preise werden kaufmännisch auf 2 Nachkommastellen gerundet.

- 2.1 Änderung des Jahresgrundpreises gemäß Ziffer 1.1:
Der neue Jahresgrundpreis ist anhand der nachfolgenden Formel zu ermitteln:
 $GP_{\text{Neu}} = GP_0 * (0,7 * I / I_0 + 0,3 * L / L_0)$
- 2.2 Änderung des Jahresmesspreises gemäß Ziffer 1.2:
Der neue Jahresmesspreis ist anhand der nachfolgenden Formel zu ermitteln:
 $MP_{\text{Neu}} = MP_0 * (0,3 * I / I_0 + 0,7 * L / L_0)$
- 2.3 Änderung des Arbeitspreises gemäß Ziffer 1.3:
Der neue Arbeitspreis ist anhand der nachfolgenden Formel zu ermitteln:
 $AP_{\text{Neu}} = AP_0 * (0,1 * L / L_0 + 0,5 * HHS / HHS_0 + 0,2 * EG / EG_0 + 0,1 * ST / ST_0 + 0,1 * W / W_0)$
- 2.4 Änderung des Emissionspreises gemäß Ziffer 1.4:
Bei unmittelbaren oder mittelbaren Kostensteigerungen durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2728), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. November 2020 (BGBl. I S. 2291) geändert worden ist, welche die Kosten der Erzeugung, des Bezugs oder der Verteilung von Wärme unmittelbar oder mittelbar verteuern, passen die Stadtwerke Penzberg den Emissionspreis nach billigem Ermessen jeweils mit Wirkung zum 01.01. eines Jahres mit Wirkung für die Zukunft entsprechend an.

Die Kosten aus dem BEHG steigen nach dem aktuell gültigen BEHG (Stand: November 2023) im Zeitraum von 2021 – 2025 im Umfang der gesetzlich festgelegten Preise für Emissionszertifikate nach § 10 Abs. 2 BEHG.

Emissionsjahr	2021	2022	2023	2024	2025
Festpreis je Emissionszertifikat	25 Euro	30 Euro	30 Euro	45 Euro	55 Euro

Ab 2026 bildet sich der Preis für Emissionszertifikate in Versteigerungen (§ 10 Abs. 1 BEHG) und im freien Handel (§ 9 Abs. 2 BEHG). Für das Jahr 2026 wird ein Preiskorridor mit einem Mindestpreis von 55 Euro pro Emissionszertifikat und einem Höchstpreis von 65 Euro pro Emissionszertifikat festgelegt. Die Stadtwerke Penzberg sind berechtigt, für die BEHG Kostenveränderungen ab 2026 die Preisanpassung Ziffer 2.4 durch eine Preisanpassungsformel zur automatischen Anpassung des Emissionspreises zu ergänzen.

- 2.5 Formelzeichen und Basiswerte:
Die in Ziffer 2.1 bis 2.3 verwendeten Formelzeichen und Basiswerte bedeuten:
 GP_{Neu} = neuer Jahresgrundpreis

GP_0 = Basis-Jahresgrundpreis

GP_0 (Basis-Jahresgrundpreis)	netto
1 - 25 kW	45,00 €/kW und Jahr
26 - 125 kW	40,00 €/kW und Jahr
126 - 375 kW	35,00 €/kW und Jahr
> 375 kW	30,00 €/kW und Jahr

MP_{Neu} = neuer Jahresmesspreis

MP_0 = Basis-Jahresmesspreis

MP ₀ (Basis-Jahresmesspreis)	netto
Pro Jahr	200,00 €/Jahr

AP_{Neu} = neuer Arbeitspreis

AP₀ = Basis-Arbeitspreis

AP ₀ (Basis-Arbeitspreis)	netto
1 - 50 MWh/a	54,00 €/MWh
51 - 250 MWh/a	50,00 €/MWh
251 - 750 MWh/a	46,00 €/MWh
> 751 MWh	42,00 €/MWh

I = Investitionsgüterindex

Investitionsgüterindex des Statistischen Bundesamts, Fachserie 17, Reihe 2 – Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise), 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), „1.1 Aktuelle Ergebnisse“, laufende Nr. 3 Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten (GENESIS-Tabellencode: 61241-0004; Sonderpositionen; GP-Nummer: GP-X008).

Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus den Monatswerten für den Zeitraum Oktober bis Dezember des Vorvorjahres und Januar bis September des Vorjahres ergibt.

I₀ = Basiswert des Investitionsgüterindex

Der Basiswert des Investitionsgüterindex beträgt 93,1 und ist der Durchschnittswert aus den monatlichen Notierungen des Investitionsgüterindex von November 2015 bis April 2016 (Basisjahr 2021 = 100).

L = Lohnindex

Lohnindex des Statistischen Bundesamts, Fachserie 16 – Verdienste und Arbeitskosten, Reihe 4.3 Verdienste und Arbeitskosten, Tabellenteil 2, Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, 2.1 Deutschland, Buchstabe D Energieversorgung (GENESIS-Tabellencode: 62221-0002; Positionsnummer: WZ08-D).

Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus den Quartalswerten für den Zeitraum 4. Quartal des Vorvorjahres und 1. Quartal bis 3. Quartal des Vorjahres ergibt.

L₀ = Basiswert des Lohnindex

Der Basiswert des Lohnindex beträgt 90,3 mit Stand zum 4. Quartal 2015 (Basisjahr 2020 = 100).

HHS = Holzhackschnitzelpreis

Holzhackschnitzelpreis nach dem Index von C.A.R.M.E.N. e. V. (in EUR/MWh) für Waldhackschnitzel (WG 35 gesamt).

Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus dem Monatswert für den Dezember des Vorvorjahres und den Monatswerten für März, Juni und September des Vorjahres ergibt.

HHS0 = Basiswert des Holzhackschnitzelpreises

Der Basiswert des Holzhackschnitzelpreises beträgt 29,22 EUR/MWh und ist der Durchschnittswert aus den Monatswerten des Holzhackschnitzelpreises für den Dezember des Jahres 2015 (30,10 EUR/MWh) und den März des Jahres 2016 (28,33 EUR/MWh).

EG = Erdgasindex

Erdgasindex des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 2 – Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise), 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.1 Aktuelle Ergebnisse, laufende Nr. 652 Erdgas, bei Abgabe an Kraftwerke, ohne CO₂-Abgabe (GENESIS-Tabellencode: 61241-0004; Sonderpositionen; GP09-352224101).

Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus den Monatswerten für den Zeitraum Oktober bis Dezember des Vorvorjahres und Januar bis September des Vorjahres ergibt.

EG₀ = Basiswert des Erdgasindex

Der Basiswert des Erdgasindex beträgt 67,1 und ist der Durchschnittswert aus den monatlichen Notierungen des Erdgasindex von November 2015 bis April 2016 (Basisjahr 2021 = 100).

ST = Stromindex

Stromindex des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 2 – Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise), 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.1 Aktuelle Ergebnisse, laufende Nr. 622 Elektrischer Strom, bei Abgabe an gewerbliche Anlagen (GENESIS-Tabellencode: 61241-0004; 6-Steller; GP-Nummer: GP09-351113).

Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus den Monatswerten für den Zeitraum Oktober bis Dezember des Vorvorjahres und Januar bis Oktober des Vorjahres ergibt.

ST₀ = Basiswert des Stromindex

Der Basiswert des Stromindex beträgt 89,7 und ist der Durchschnittswert aus den monatlichen Notierungen des Stromindex von November 2015 bis April 2016 (Basisjahr 2021 = 100).

W = Wärmeindex

Wärmepreisindex (Fernwärme einschließlich Umlage) des Statistischen Bundesamtes (GENESIS-Tabellencode: 61111-0006; Sonderpositionen; Positionsnummer CC13-77). Maßgeblich für die Preisermittlung zum 01. Januar eines Jahres ist der Durchschnittswert, der sich aus den Monatswerten für den Zeitraum Oktober bis Dezember des Vorvorjahres und Januar bis September des Vorjahres ergibt.

W_0 = Basiswert des Wärmeindex

Der Basiswert des Wärmeindex (Fernwärme einschließlich Umlage) beträgt 100,9 und ist der Durchschnittswert aus den monatlichen Notierungen dieses Wärmeindex von November 2015 bis April 2016 (Basisjahr 2020 = 100).

2.6 Steuern, Abgaben und sonstige Belastungen

Die Stadtwerke Penzberg sind berechtigt und verpflichtet, bei Veränderung, Wegfall oder Neueinführung

- von Steuern oder öffentlich-rechtlichen Abgaben, und/oder
- von sonstigen unvermeidbaren Belastungen allgemeiner Art infolge gesetzlicher Regelungen (z. B. EEG, KWKG, KAV, GEG, TEHG, BEHG, EDL-G, etc.),
- von Gestattungsentgelten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen und sonstiger für den Betrieb der Fernwärmeversorgungsanlagen erforderlicher kommunaler Grundstückflächen,

die die Kosten der Erzeugung, des Bezugs oder der Verteilung von Fernwärme unmittelbar verändern, die Preise entsprechend anzupassen.

2.7 Änderungen der Preise nach den Ziffern 2.1 bis 2.6 werden jeweils zum Monatsbeginn und erst nach öffentlicher Bekanntgabe wirksam. § 4 Abs. 2 AVBFernwärmeV bleibt unberührt. Anpassungen der Preise nach Ziffer 2.6 können bereits zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld, Abgabenschuld, Gestattungsentgeltschuld oder Belastungsschuld vorgenommen werden.

Die Stadtwerke Penzberg werden den Kunden über die Preisänderungen unter Ausweisung der jeweiligen geänderten Indizes und Berechnung darüber hinaus in Textform durch ein aktualisiertes Preisblatt informieren. Die Anpassung wird dem Kunden mitgeteilt, sobald die erforderlichen Indexwerte nach Ziffer 2.1 bis Ziffer 2.3 vollständig vorliegen (in der Regel im Dezember vor dem jeweiligen Anpassungszeitpunkt), spätestens jedoch zwei Wochen nach Veröffentlichung der dieser Indizes. Die Übersendung des geänderten Preisblattes nach dem Anpassungszeitpunkt (01. Januar) hindert nicht die Anpassung zum Anpassungszeitpunkt, sofern die Indizes noch vor dem Anpassungszeitpunkt veröffentlicht waren.

2.8 Anpassung der Preisänderungsklauseln:

Die Stadtwerke Penzberg sind berechtigt und verpflichtet, die jeweilige Preisanpassungsklausel entsprechend anzupassen, wenn und soweit

- ein in einer Preisänderungsklausel nach Ziffer 2.1 bis Ziffer 2.3 verwendeter Preisindex nicht mehr veröffentlicht wird,
- ein neuer oder anderer Preisindex die Gesteungskostenentwicklung der Stadtwerke Penzberg wesentlich genauer abbildet,
- sich eine Gesteungskostenart oder das Verhältnis verschiedener Gesteungskostenarten zueinander oder die Höhe des Gewinnanteils wesentlich ändert, sodass das tatsächliche Verhältnis und die Verhältnisse der Preisänderungselemente wesentlich voneinander abweichen, oder
- sich die Verhältnisse auf dem Wärmemarkt gegenüber den Verhältnissen auf dem Wärmemarkt, die der Ermittlung der Preisänderungsklauseln zugrunde lagen, wesentlich ändern.

Änderungen der Preisänderungsklauseln werden jeweils zum Monatsbeginn und erst nach Bekanntgabe in Textform wirksam, die spätestens vier Wochen vor Wirksamwerden der Änderung erfolgen muss.

2.9 Indexrevision:
Soweit das Statistische Bundesamt einen in den Ziffern 2.1 bis 2.3 verwendeten Index auf ein neues Basisjahr umstellt (sog. Indexrevision oder Umbasierung), so sind die Basiswerte (z.B. IG₀, L₀, EG₀, etc.) durch die entsprechenden Indexwerte des Basiszeitraums auf Grundlage des neuen Basisjahres zu ersetzen. Ausschlaggebend hierfür sind die vom Statistischen Bundesamt in den „Langen Reihen“ veröffentlichten Werte. Eventuelle Änderungen von laufenden Nummern sind entsprechend umzusetzen. Das Recht zur Anpassung nach Ziffer 2.7 oder § 4 Abs. 2 AVBFernwärmeV bleibt unberührt.

2.10 Erläuterungen:
Mit dem Wärmeindex W werden die Verhältnisse des Wärmemarkts im Sinne des § 24 Abs. 4 Satz 1 AVBFernwärmeV abgebildet.

Mit den übrigen Indizes wird die Kostenentwicklung bei der Erzeugung und der Bereitstellung der Fernwärme durch die Stadtwerke Penzberg berücksichtigt.

Die Indizes des Statistischen Bundesamtes werden unter www.destatis.de veröffentlicht. Alternativ können die Indexwerte des Statistischen Bundesamtes auch direkt über die GENESIS-Datenbank (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) mithilfe der angegebenen Tabellencodes und Positionsnummern bzw. GP-Nummern abgerufen werden.

Der Index von C.A.R.M.E.N. e. V. wird unter <https://www.carmen-ev.de/service/marktueberblick/marktpreise-energieholz/marktpreisvergleich> veröffentlicht.

2.11 Eine Leistungsbestimmung nach den Ziffern 2.4, 2.6 oder 2.8 ist ausgeschlossen, soweit hierdurch der Gewinn der Stadtwerke Penzberg erhöht wird oder vollumfänglich entfällt oder die Gestehungskostenveränderung bereits durch ein Kostenelement der Preisgleitklausel nach den Ziffern 2.1 bis 2.3 erfasst wird. Ist bei ein und demselben Sachverhalt der Leistungsbestimmungstatbestand von mehreren Leistungsbestimmungsrechten erfüllt, so darf nur ein Leistungsbestimmungsrecht ausgeübt werden. Dabei ist das speziellere Leistungsbestimmungsrecht vorrangig vor dem allgemeineren Leistungsbestimmungsrecht anzuwenden. Bei Zweifeln gilt das Leistungsbestimmungsrecht mit der niedrigeren Anlagen- und Absatznummer jeweils als allgemeiner. Die Rechte der Parteien aus § 315 BGB, insbesondere die Billigkeit einer Leistungsbestimmung nach den Ziffern 2.4, 2.6 oder 2.8 durch ein Gericht überprüfen oder bestimmen zu lassen (Billigkeitseinwand nach § 315 BGB), bleiben unberührt.

2.12 Zu den Nettopreisen wird Umsatzsteuer in jeweils geltender gesetzlicher Höhe hinzugerechnet.

Penzberg, den 08.11.2024
STADT PENZBERG
Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

ausgehängt am 11.11.2024
abgenommen am 25.11.2024